



Handwerkskunst – Luxus, der verbindet

Pressemitteilung

9. August 2012

Neue Messe gibt exklusiver Handwerkskunst ein Podium

Über 150 Aussteller kommen zur Premiere der Saxonia Classica vom 17. bis 19. August 2012 nach Dresden – Besucher erwartet vielfältiges Spektrum von handgefertigten Sportwagen bis maßgeschneiderten Modekreationen

Die neue Messe Saxonia Classica gibt exklusiver Handwerkskunst ein Podium, dass von Restaurationsbetrieben, Manufakturen und Werkstätten aus ganz Deutschland sehr gut angenommen wird und in dieser Form bundesweit einzigartig ist. Dafür stehen mehr als 150 Aussteller, die zur Veranstaltungspremiere vom 17. bis 19. August 2012 nach Dresden kommen.

Reinhardt Scholz, Initiator und Veranstalter der Saxonia Classica, verspricht nicht zu viel, wenn er auf ein Spektrum verweist, das für jeden Geschmack etwas bereithält: „Die Aussteller geben Einblicke in die Restauration von Oldtimerfahrzeugen, zeigen exklusive Sportwagen und stellen Custombikes, also Motorräder in außergewöhnlichem Design vor. Außerdem präsentieren sie Herstellung und Restauration von hochwertigem Möbel, von Gemälden, Skulpturen sowie weiteren Holz-, Glas- und Metallgegenständen. Auch die Restaurierung und Veredlung von Jagdwaffen sowie von Uhren gehört dazu. Ein weiterer großer Themenbereich widmet sich der Mode und der Maßschuhmacherei.“

Im Bereich der exklusiven Sportwagen werden beispielsweise Fahrzeuge aus der renommierten Manufaktur Wiesmann zu sehen sein. Die Marke ist eine feste Größe im Luxussegment. Seit Gründung des Unternehmens 1988 haben rund 1500 Wagen die Manufaktur verlassen, die in Kombination von zeitlosem Design und modernster Technik entwickelt wurden und nach speziellem Kundenwunsch hochindividuell von Hand gefertigt sind. In diese Kategorie reiht sich die Dresdner Sportwagenmanufaktur Melkus ein, die mit dem RS2000 die Geschichte fortschreibt, welche Heinz Melkus mit seinen Rennfahrzeugen sowie dem RS1000 begründet hat.

Freunde von Custombikes kommen bei Hollister's MotorCycles auf ihre Kosten. Die Fahrzeuge aus Deutschlands erster Motorradmanufaktur bestechen durch ihr außergewöhnliches Design. Dafür gab es bereits zahlreiche Preise, so den renommierten retdot design award. Bikes wie die Hollister's Classic verbinden Retro-Style mit modernen Technologien.

Sachsen Klassik GmbH
Geschäftsführer:
Reinhardt Scholz
Amtsgericht Dresden
HRB 22068

Hauptsitz:
Am Hofeberg 26
01768 Glashütte/Sa.

Projektadresse:
Börse Dresden
Messering 7
01067 Dresden

Telefon: +49 (0) 0351 48484514
Telefax: +49 (0) 0351 48484516
info@saxonia-classica.de
www.saxonia-classica.de

Zahlreich auf der Saxonia Classica vertreten sind Restaurationsbetriebe für Oldtimer inklusive der dafür erforderlichen Spezialisten für hochwertige Holz- und Lederverarbeitung, für Karosserieinstandsetzung und –neuanfertigung sowie für die Antriebstechnik historischer Fahrzeuge. In diesem Bereich stellen sich neben sächsischen Restauratoren auch viele Unternehmen aus den alten Bundesländern vor. Ebenso sind namhafte Oldtimerhändler mit ausgesuchten Fahrzeugen auf der Messe präsent wie das traditionsreiche Handelshaus für klassische Automobile Mirbach aus Hamburg oder Peter Schmitz aus Belgien.

Ausgesuchte handgefertigte Meisterstücke können die Besucher auch bei den Restaurations- und Manufakturbetrieben für individuelle Möbelstücke, Mosaik- und Intarsienarbeiten, für hochwertige Glas-, Porzellan- und Metallgegenstände sowie für Uhren und Waffen erwarten. Beispielsweise stellt sich die Firma Prinz auf der Messe vor. Die individuell veredelten Jagdwaffen von Büchsenmachermeister Oswald Prinz gehören zu den exklusivsten dieser Zunft.

Auch ansprechende Mode ist ein Ergebnis kreativer Handwerkskunst. Ateliers, Maßschneidereien und Maßschuhmacher zeigen Modelle und Unikate, darunter Kollektionen aus den 1920er und 1930er Jahren. Täglich gibt es dazu klassische, nostalgische und getanzte Modenschauen.

Für musikalischen Pepp sorgen Künstler der Jazztage Dresden. Die Veranstaltung, die 2001 in Unkersdorf startete und seit 2006 in Dresden beheimatet ist, bereichert das Kulturangebot der Landeshauptstadt um eine wichtige Fassade. Weitere Künstler auf der Messe stellen Porträtmalerei frei Hand in der Airbrush-Technik vor, zeigen Radierungen, Gouachen und Illustrationen sowie Energiebilder in Öl auf Leinwand.

Freunde von auserlesenen historischen Fahrzeugen kommen in einer Sonderausstellung in Halle 2 auf ihre Kosten. Zum 60. Geburtstag des Verkehrsmuseums Dresden erwartet die Besucher eine Schau von 60 Oldtimern mit einem Mindestalter von 60 Jahren. Private Sammler und Museen geben einen Einblick in ihren Fundus. Zu sehen sind beispielsweise exklusive Automobile der Marken Horch, Mercedes und Röhr. Ebenso präsentieren sie seltene, zum Teil noch nie öffentlich gezeigte Fahrzeuge. Dazu gehört ein in Zittau gebauter Phänomen von 1916, ein NSU-Beiwagenmotorrad von 1927 im Originalzustand sowie zwei MAF-Mobile, die zwischen 1908 und 1921 in Markranstädt bei Leipzig gebaut wurden.

Veranstalter Reinhardt Scholz, der selbst ein traditionsreiches Unternehmen für technische Restaurationen führt, möchte mit der Messe zugleich die Perspektiven des hochwertigen Handwerks aufzeigen: „In diesem Bereich gibt es viele attraktive Berufe, die wir wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken müssen, damit auch in Zukunft der Nachwuchs gesichert ist. Deshalb werden wir auf der Messe auch darstellen, wie traditionelle Handwerkskunst heute mit modernen Technologien verbunden wird.“ So gibt der Lehrstuhl für Konstruktionstechnik/CAD Einblicke in das 3D-Digitalisieren/Reverse Engineering in Verbindung mit Restaurierungsaufgaben. Das Präzisionsschweißen bei der Restauration von Oldtimerteilen sowie die Nutzung von Prototyping-Technologien sind weitere Themen.

Weitere Informationen zur Messe: www.saxonia-classica.de